

Gesetzliche Rente und Altersvorsorge

Beitrag von „Asdrubal“ vom 30. Oktober 2017, 14:20

Schwierig. Grundsätzlich würde ich breit streuen, also Lebensversicherung (trotz aller aktueller Probleme dieser Anlageform), Aktien(fonds), Immobilien(fonds), reales Edelmetall, eventuell auch konkrete Sachanlagen, Unternehmensanleihen oder Crowdfunding (auf Feldern, von denen man was versteht).

Ich persönlich habe vermutlich einen zu hohen Lebensversicherungsanteil, danach eine selbst genutzte Immobilie, ordentlich was in Aktienfonds, eine Solaranlage, ein bisschen in Immobilienfonds und in realem Edelmetall. In Zukunft werde ich noch ein bisschen in Edelmetall gehen und in Einzelaktien, auf lange Sicht vielleicht auch in ETF.

Bei Immobilien ist halt problematisch, dass die für den üblichen Haushalt eine große Einzelinvestition darstellen, die dann auf Gedeih und Verderb in einem einzelnen Asset steckt. Wenn ich sehr vermögend bin, kann ich durchaus ein paar gestreute Eigentumswohnungen kaufen. Allerdings würde ich nicht 50% meines Vermögens in eine nicht selbst genutzte Immobilien stecken, weil man da erhebliche Marktrisiken tragen muss. Die genannten Studentenwohnungen sind beispielsweise aus den genannten Gründen sinnvoll. Allerdings sind die inzwischen auch teuer und wie sich die Studentenzahlen wo in welchem Zeitraum entwickeln, ist auch nicht ganz glasklar. Derzeit scheint der Gipfelpunkt der Immatrikulationen aber überschritten.

[COLOR="silver"]- - - AKTUALISIERT - - -[/COLOR]

Zitat von wolpertinger;312563

nur in Firmen investiert mit denen ich direkt zu tun hatte und von denen ich absolut überzeugt war.

Das scheint mir für alle Anlageformen wichtig zu sein: Nicht einfach nur auf irgendwelche Charts schauen, sondern Verständnis für das Geschäfts- und Arbeitsmodell des Unternehmens bzw. Anlagevehikels entwickeln.